

## **Das Leben in der DDR war bunt THIS AIN'T CALIFORNIA**

**Kinostart: 16. August 2012**

**Regie: Marten Persiel**

**Länge: 90 min.**

Berlin. Wildfremd Production und farbfilm verleih freuen sich, THIS AIN'T CALIFORNIA am 16. August deutschlandweit in die Kinos zu bringen. Der Festivalgeheimtipp der **62. Berlinale 2012**, feierte seine Weltpremiere in der Reihe **Perspektive deutsches Kino** und wurde mit dem Preis **Dialogue en Perspektive** ausgezeichnet. Derzeit befindet sich der Publikumsliebbling auf Festivaltour – nach **Atlanta** und **Palm Beach** gewann er den Spezialpreis der Jury für die beste Regie in **Nashville**, den Nachwuchsförderpreis in **Schwerin** und sorgte auch bei der **DOK München** für Aufsehen. Die nächsten Stationen sind u.a. das **Independent Filmfest** in **Cannes** sowie **Melbourne, San Francisco, New York, London, Vancouver** und **Neuseeland**.

Neben der klassischen Förderung wurde und wird der Film in weiten Teilen durch **Crowd Funding** finanziert: **Noch bis zum 1. August** kann man unter [www.thisaintcalifornia.de](http://www.thisaintcalifornia.de) seinen persönlichen Obolus spenden. Ab 10 Euro kann man dabei sein, dafür winkt ein Premierentourticket. Und ab 250 Euro verewigt man seinen Namen im Abspann des Films.

THIS AIN'T CALIFORNIA ist die Geschichte einer besonderen Freundschaft, die sich verliert als die Freiheit beginnt. Die modern erzählte Collage der Erinnerung ist ein dokumentarischer Trip durch die kuriose Welt der „Rollbrettfahrer“ in der DDR der Achtziger Jahre. Allein die Tatsache, dass sich dieser kalifornische Spaß auch jenseits der Mauer finden ließ, ist bereits Sensation genug. Regisseur Marten Persiel schafft es, eine Subkultur der DDR zu zeigen, über die es noch nie einen Film gegeben hat – frei von den gängigen Klischees. Zusammen mit den Produzenten Ronald Vietz und Michael Schöbel von der Wildfremd Production, ist es dem Regisseur gelungen die Helden der Szene von damals, heute wieder zusammen zu bringen. Sie erzählen von wilden Partys, von der ersten Liebe, den Freunden, die sich nach der Wende aus den Augen verloren hatten und vom Aufeinandertreffen der West- und Ostdeutschen Skater. So spannt sich der Bogen in die Gegenwart – ins Hier und Jetzt – während die „Rollbretter“ zu einem kraftvollen Soundtrack mit Klängen u.a. von Anne Clark, Alphaville, Die Ärzte oder Feeling B. über den Alexanderplatz rattern: Hotpants, Sex und Musik – versus staatlich verordnete Spartakiaden und Meisterschaften. THIS AIN'T CALIFORNIA erzählt von einer bisher unbekannten Jugendbewegung die beweist, die DDR war bunt.

THIS AIN'T CALIFORNIA kommt leichtfüßig daher, mit einem kraftvollen Soundtrack, der so grenzenlos ist wie die Lebensfreude der Hauptfiguren. Internationale Künstler wie Anne Clark, Alphaville, Die Ärzte oder auch Feeling B. haben ihre Titel exklusiv für den Film zur Verfügung gestellt. Dank Super8-Aufnahmen, Originalausschnitten aus Filmmaterial über die „Rollbrettfahrer“-Szene im Osten, Fotos, gespickt mit modernen Animationen und aktuellen Interviews entsteht das Kaleidoskop einer Jugendkultur, die lange vor dem Mauerfall alle Grenzen zu sprengen verstand. Regisseur Marten Persiel zeigt das Leben in der DDR, wie es noch nie zu sehen war. Es ist ein Film entstanden, der vom Osten in den Westen schaut, bis ins Jahr 2011 - immer klar mit dem Fokus auf ein Thema: Freundschaft.

THIS AIN'T CALIFORNIA ist eine Produktion der **Wildfremd Production GmbH** in Ko-Produktion mit **RBB ARTE, Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB)** und **Mitteldeutscher Rundfunk (MDR)**. Gefördert durch **Medienboard Berlin Brandenburg (MBB)** und **DFFF – Deutscher Filmförderfonds**.

Kinostart ist am 16. August 2012 im **farbfilm verleih**, im Vertrieb von **24 Bilder**.

### PRESSEKONTAKT

**Entertainment Kombinat GmbH**

Jasmin Knich \* T: +49 30 -29 77 29-20 \* E-Mail: [j.knich@entertainmentkombinat.de](mailto:j.knich@entertainmentkombinat.de)